Hans-Christian Friedrichs
VCD Niedersachsen

Mobilität für Menschen

Was ist klimagerechte Mobilität?

15. EffizienzTagung klimaneutral Bauen+Modernisieren
Hannover Congress Centrum (HCC), 10.11.2023, 16:45 - 17:25 Uhr

tagesschau

Sendung verpasst?

EU-Klimawandeldienst

So heiß wie seit mindestens 125.000 Jahren nicht

Stand: 08.11.2023 07:43 Uhr

Auch im Oktober gab es einen neuen globalen Hitzerekord. Laut EU-Wissenschaftlern wird 2023 damit wohl zum heißesten der letzten 125.000 Jahre. Die Folgen: Extremwetterereignisse mit Tausenden Toten.

Was ist klimagerechte Mobilität?

VCD?

VCD - der Mobilitätsverband

- Seit 1986 arbeitet der VCD als unabhängiger Mobilitätsverband für eine umweltverträgliche, sichere und gesunde Mobilität.
- Der VCD setzt sich für ein sicheres und gerechtes Miteinander zwischen allen Menschen auf der Straße ein - egal, ob sie zu Fuß, per Rad, mit Bus und Bahn oder dem Auto unterwegs sind.
- Mit zwölf Landesverbänden und 158 weiteren Gliederungen ist der VCD regional und lokal aktiv.
- Bundesweit unterstützen rund 55.000 Mitglieder, Fördernde und Aktive seine Arbeit.

VCD

Unsere Vision und Mission

Wir sind der
Verkehrswende-Club

- Die Mobilität der Zukunft schont die Umwelt, ist sicher und sozial gerecht. Alle Menschen können selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Dies schafft eine hohe Lebensqualität für alle.
- Um das zu erreichen, treiben wir mit unserer Arbeit die **Verkehrswende** voran. Im Mittelpunkt steht der Mensch mit seinen Mobilitätsbedürfnissen und Wünschen für ein gutes Leben.

Unsere Ziele

Wir wollen eine Mobilität für Menschen und fordern daher:

- lebenswerte Städte und Dörfer
- mehr Platz und Sicherheit für zu Fuß Gehende und Rad Fahrende
- saubere Luft und weniger Lärm
- komfortablen, sicheren und bezahlbaren Öffentlichen Verkehr
- null Verkehrstote
- **klimaschonenden Verkehr**

Werbung

Was ist klimagerechte Mobilität?

klimagerechte Mobilität

Begriffe

1. Mobilität
2. Verkehr
3. Verkehr vermeiden, verlagern, verbessern
4. Energiewende, Antriebswende, Mobilitätswende, Verkehrswende
5. klimagerechte Mobilität
6. klimagerechter Verkehr

Mobilität - mediale Darstellung

Staatsministerium
Baden-Württemberg

Bezirksregierung Düsseldorf, 2023

VCD

Mobilität - mediale Darstellung

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr

Verkehr- mediale Darstellung

Europäischen Union,
Eurostat

Verkehr - mediale Darstellung

Bundesrat,
Verkehrsminsiterkonferenz

NDR (Verkehrsmeldungen für Norddeutschland)

Mobilität vs. Verkehr

Mobilität bezieht sich auf die Fähigkeit der Menschen, sich von einem Ort zum anderen zu bewegen. Sie umfasst alle Formen der Fortbewegung, sei es zu Fuß, mit dem Fahrrad, öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Auto. Mobilität ist ein grundlegendes menschliches Bedürfnis und eine Voraussetzung für soziale und wirtschaftliche Aktivitäten.

Verkehr hingegen bezieht sich auf den physischen Ablauf und die Organisation des Bewegens von Menschen, Gütern oder Informationen von einem Ort zum anderen. Verkehr bezieht sich auf die Infrastruktur, Regeln und Systeme, die notwendig sind, um die Mobilität zu ermöglichen.

Kanäle
Mitfahrgelegenheit
befördert
Beförderungspflicht
Frachtschiffe
Fahrräder
Gepäck
Fußgänger
Landfahrzeuge
Segways
Straßenbahnen
Triebfahrzeugführer
Skateboards
Schiffe
Spur
Transportzeiten
Kinderräder
Fuhrwerk
Fahrspuren
Verkehrsanlagen
Massenverkehrsmittel
Transporthilfsmittel
Fußverkehr
Nutzung
Kapitän
Inlineskates
Passagierflugzeuge
Geräte
spurgebunden
E-Bikes
Verkehrszwecken
Luftkorridore
Seeschiffe
Container
Fahrzeugführer
spurgeführt
Güter
Arten
Fahrer
Verkehrswege
Größe
Gütertransport
öffentliche
Spurbusse
Privatpersonen
Frachtflugzeuge
ÖPNV
Individualverkehr
Raumfahrzeuge
Paletten
Trolleybus
Trottinette
Seilbahnen
Motorrad
Anlegestellen
Flugzeuge
Personen
Seile
Sitzkapazität
Beförderungsklasse
Passagierschiffe
Straßen
Busse
Verkehrsmittel
Elektro-Tretroller
Langstreckenflugzeug
Ortsveränderung
Motorisierte
Transportwege
Schienenbusse
Einspänner
Luftfahrzeuge
Reichweite
Bahnen
Flüsse
Binnenschiffe
Haltestellen
Rollen
Transportmittel
Kreuzfahrtschiffe
Antriebsform
Fähren
Fahrzeuge
Personenkraftwagen
Löschplätze
Hybridfahrzeuge
Tragtiere
fortbewegen
Personennahverkehr
Ladeplätze
Kurzstrecke
Containerschiffe
Personentransport
Häfen
Intralogistik
Wasserwege
Eisenbahnen
Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung
Tretroller
Einräder
Nutzkapazität
E-Scooter
Schwebebahnen
motorisierte
Fortbewegungsmittel
Zugänglichkeit
Motor
Landwege
Inline-Skates
Rollschuhe
fahrzeugähnliche
Flugkapitän
Komfort
Wegstrecken
Lastkraftwagen
transportieren
Anbieter
Großraumflugzeuge
Magnetfelder
Kutscher
Bahnhöfe
Körperkraft
Wasserfahrzeuge
Schienen
Nahverkehrsmittel
Fernverkehr
Seewege
GüterzügeTransportguts
Oberleitungsbus
Rädern

Pyramide einer klimaneutralen und nachhaltigen Mobilität

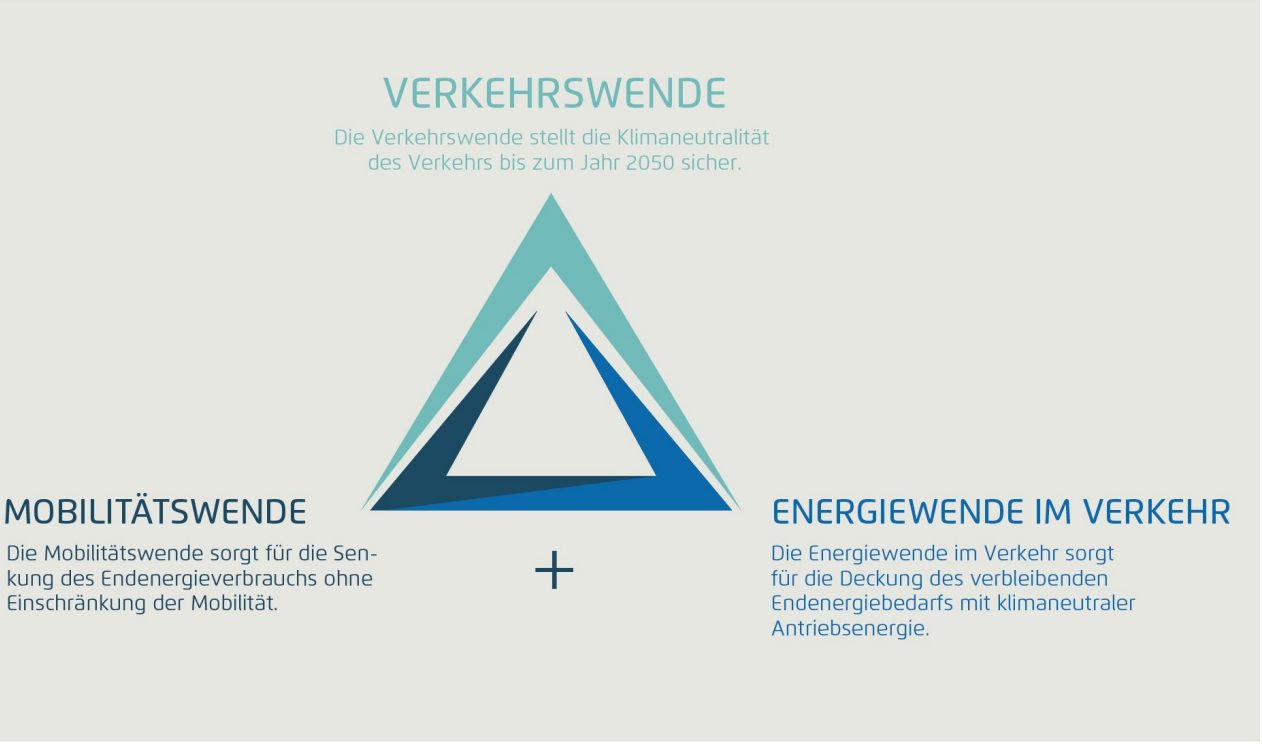
3 Auch der verbleibende Verkehr muss verbessert werden, um den Energieverbrauch zu reduzieren. Von entscheidender Bedeutung ist dabei der energieeffiziente Elektroantrieb.

2 Verkehr und Transport, der sich nicht vermeiden lässt, sollte auf umweltfreundliche Verkehrs- und Transportmittel (zum Beispiel Fahrrad, Bus und Bahn) verlagert werden.

1 Der umweltfreundlichste Verkehr und Transport ist jener, der ganz vermieden werden kann. Mit einer nachhaltigen Standort- und Raumplanung der kurzen Wege, aber auch mit Telearbeit oder der Bildung von Fahrgemeinschaften, sowie durch regionale Produktions- und Handelsverflechtungen mit kurzen Transportwegen, lässt sich Verkehr vermeiden.

© Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK), Wien, 2021

Die Geometrie der Verkehrswende — Abbildung 1.1



Agora Verkehrswende

Agora Verkehrswende (2017): Mit der Verkehrswende die Mobilität von morgen sichern. 12 Thesen zur Verkehrswende

Politische Rahmenbedingungen

Verkehrswende

= Prozess des Umstiegs der Gesellschaft auf umweltverträgliche Mobilität

Vermeiden, Verlagern

Mobilitätswende

Verhalten

- Reduktion des Autoverkehrs
- Ausbau des ÖPNV
- Förderung Fuß- und Radverkehr
- Kulturwandel von individuellen zu öffentlichen und gemeinschaftlichen Verkehrsmitteln
- Wandel der Symbolik des Autos

+

Verbessern

Antriebswende

Technik

- Ersatz von fossilen Treibstoffen durch klimaneutrale Antriebsarten
- Reduktion der Emissionen (CO_2, Luftschadstoffe, Lärm) während des Fahrbetriebs
- Voraussetzung: Energiewende

VCD: https://www.vcd.org/artikel/verkehrswende-definition

Verkehrswende

Als **Verkehrswende**, auch **Mobilitätswende**, wird der gesellschaftliche, technologische und politische Prozess bezeichnet, Verkehr und Mobilität auf nachhaltige Energieträger, sanfte Mobilitätsnutzung und eine Vernetzung verschiedener Formen des Individualverkehrs und des öffentlichen Personennahverkehrs umzustellen. Sie beinhaltet auch einen kulturellen Wandel, eine Umverteilung des öffentlichen Raums[1] und eine Umleitung von Geldströmen. Eine solche Verkehrswende bezieht auch den Güterverkehr ein.

(Wikipedia)

Verkehrswende

Hermann Knoflacher kritisierte bereits vor Jahrzehnten die autogerechte Stadt. Mit seinem Gehzeug karikiert er den Platzbedarf des motorisierten Individualverkehrs (2007). (Wikipedia)

klimagerechte Mobilität

Mobilität

Die Fähigkeit der Menschen, sich von einem Ort zum anderen zu bewegen.

+

Klimaneutralität

Gemäß europäischem Klimagesetz Klimaneutralität bis Mitte des 21. Jahrhunderts zu erreichen, um die globale Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen.

→

klimagerechte Mobilität

Die Fähigkeit der Menschen, sich klimaneutral von einem Ort zum anderen zu bewegen.

Handlungsfelder klimagerechter Mobilität 1/2

1. **Öffentlicher Verkehr:** Eine effiziente und gut ausgebaute öffentliche Verkehrsinfrastruktur ist entscheidend, um den Individualverkehr zu reduzieren. Busse, Straßenbahnen und Züge sind in der Regel umweltfreundlicher und energieeffizienter als private Pkw.
2. **Fahrrad- und Fußverkehr:** Das Radfahren und Zufußgehen ist nicht nur umweltfreundlich, sondern fördert auch die körperliche und geistige Gesundheit. Der Ausbau von Fahrradwegen und Fahrradfreundlichkeit in Städten kann die Emissionen reduzieren.
3. **Elektromobilität:** Elektrofahrzeuge sind eine vielversprechende Technologie, um den CO_2-Ausstoß im Verkehrssektor zu reduzieren. Durch den Einsatz erneuerbarer Energiequellen kann die Umweltbelastung weiter verringert werden.

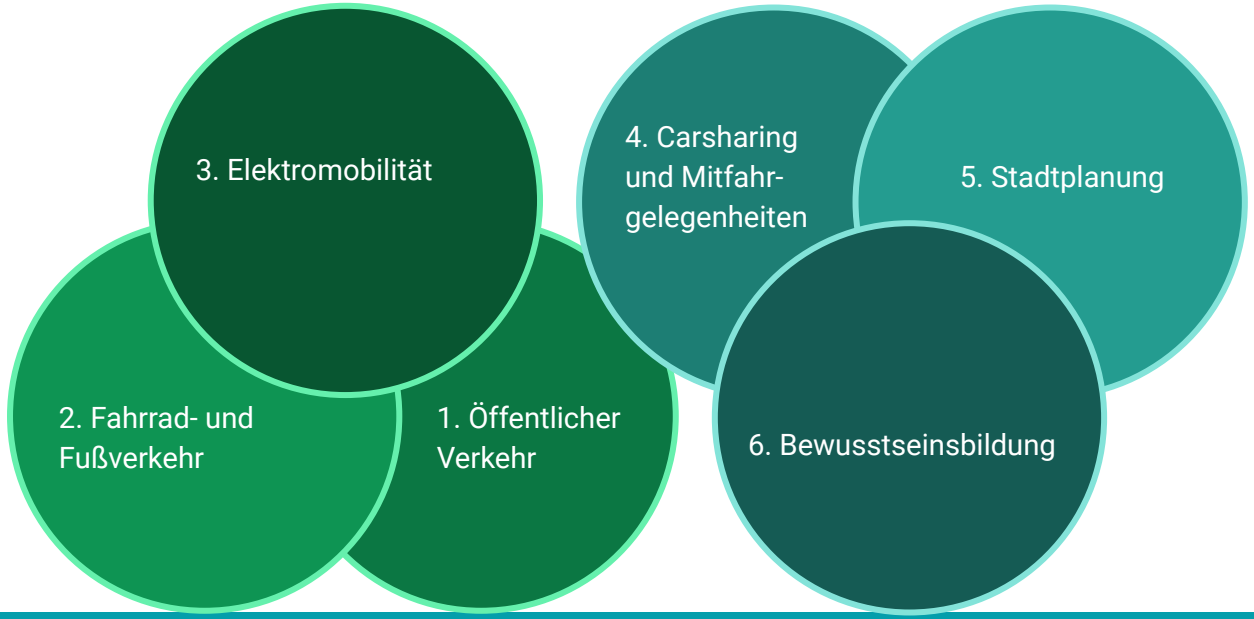
Handlungsfelder klimagerechter Mobilität 2/2

4. **Carsharing und Mitfahrgelegenheiten:** Die gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen verringert die Anzahl der benötigten Fahrzeuge und reduziert somit den Verkehr und den Ressourcenverbrauch.

5. **Stadtplanung:** Die Gestaltung von Städten und urbanen Gebieten spielt eine entscheidende Rolle. Eine gute Stadtplanung kann den Bedarf an langen Pendelwegen reduzieren und den Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln und anderen umweltfreundlichen Fortbewegungsmitteln erleichtern.

6. **Bewusstseinsbildung**: Bildung und Aufklärung sind Schlüsselkomponenten für eine klimagerechte Mobilität. Die Menschen müssen sich der Auswirkungen ihres Verkehrsverhaltens bewusst sein und ermutigt werden, nachhaltigere Optionen zu wählen.

Handlungsfelder klimagerechter Mobilität

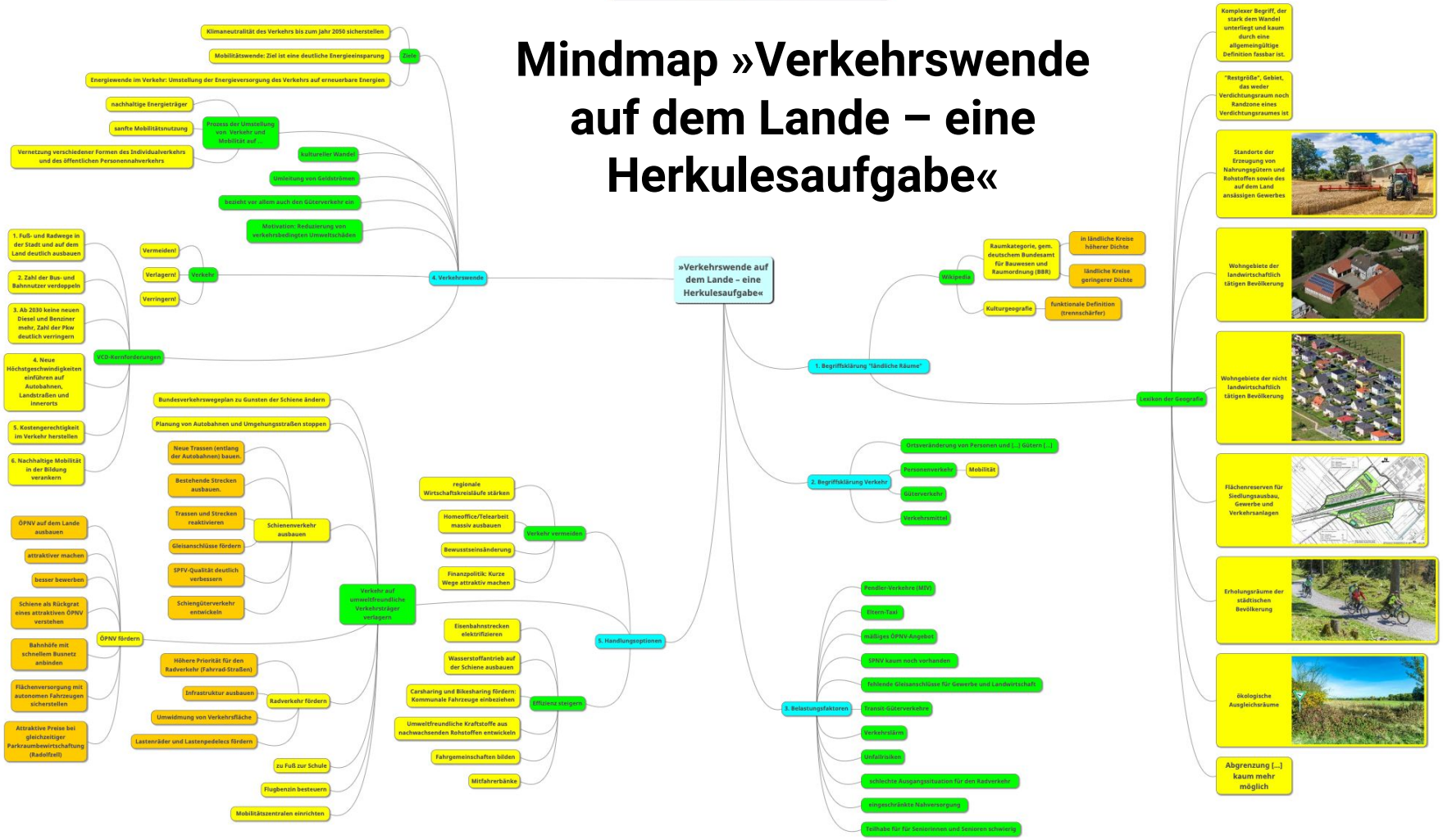


klimagerechter Verkehr

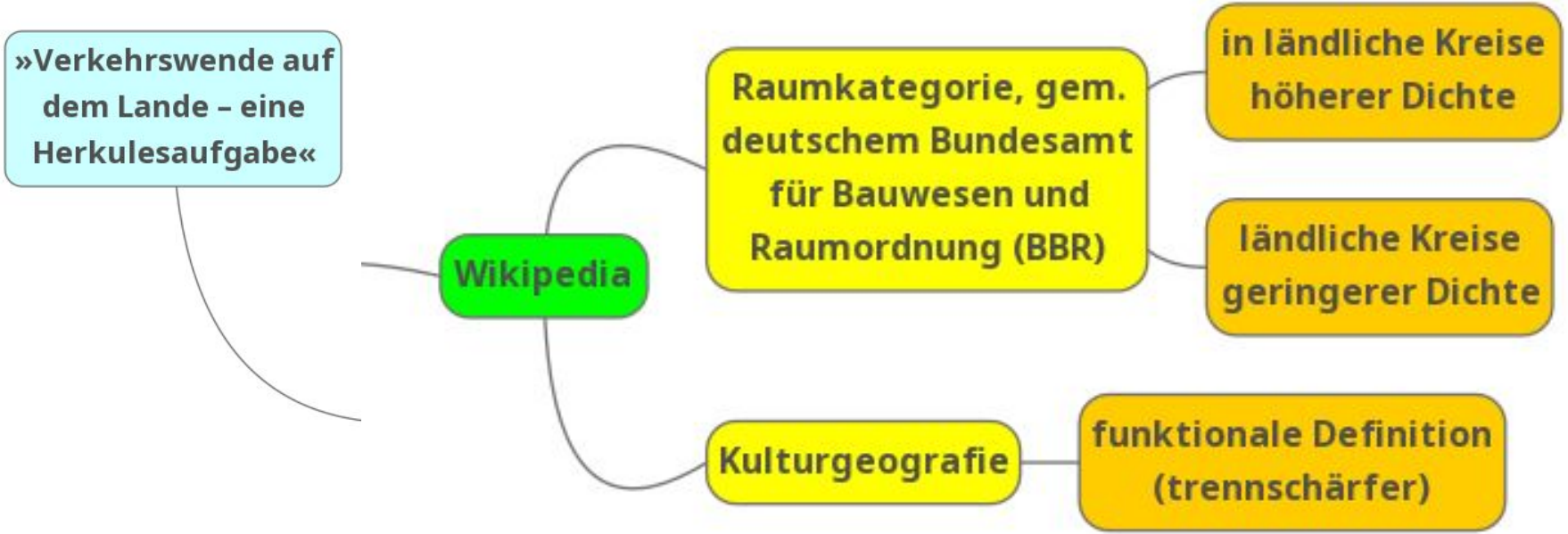
klimagerechter Verkehr in

Niedersachsen

Mindmap »Verkehrswende auf dem Lande – eine Herkulesaufgabe«



1. Begriffsklärung "ländliche Räume"



1. Begriffsklärung "ländliche Räume" > Lexikon der Geographie

»Verkehrswende auf dem Lande – eine Herkulesaufgabe«

1. Begriffsklärung "ländliche Räume"

Lexikon der Geografie

- Komplexer Begriff, der stark dem Wandel unterliegt und kaum durch eine allgemeingültige Definition fassbar ist.
- "Restgröße", Gebiet, das weder Verdichtungsraum noch Randzone eines Verdichtungsraumes ist
- Standorte der Erzeugung von Nahrungsgütern und Rohstoffen sowie des auf dem Land ansässigen Gewerbes ⇐
- Wohngebiete der landwirtschaftlich tätigen Bevölkerung ⇐
- Wohngebiete der nicht landwirtschaftlich tätigen Bevölkerung ⇐
- Flächenreserven für Siedlungsausbau, Gewerbe und Verkehrsanlagen ⇐
- Erholungsräume der städtischen Bevölkerung ⇐
- ökologische Ausgleichsräume ⇐
- Abgrenzung [...] kaum mehr möglich

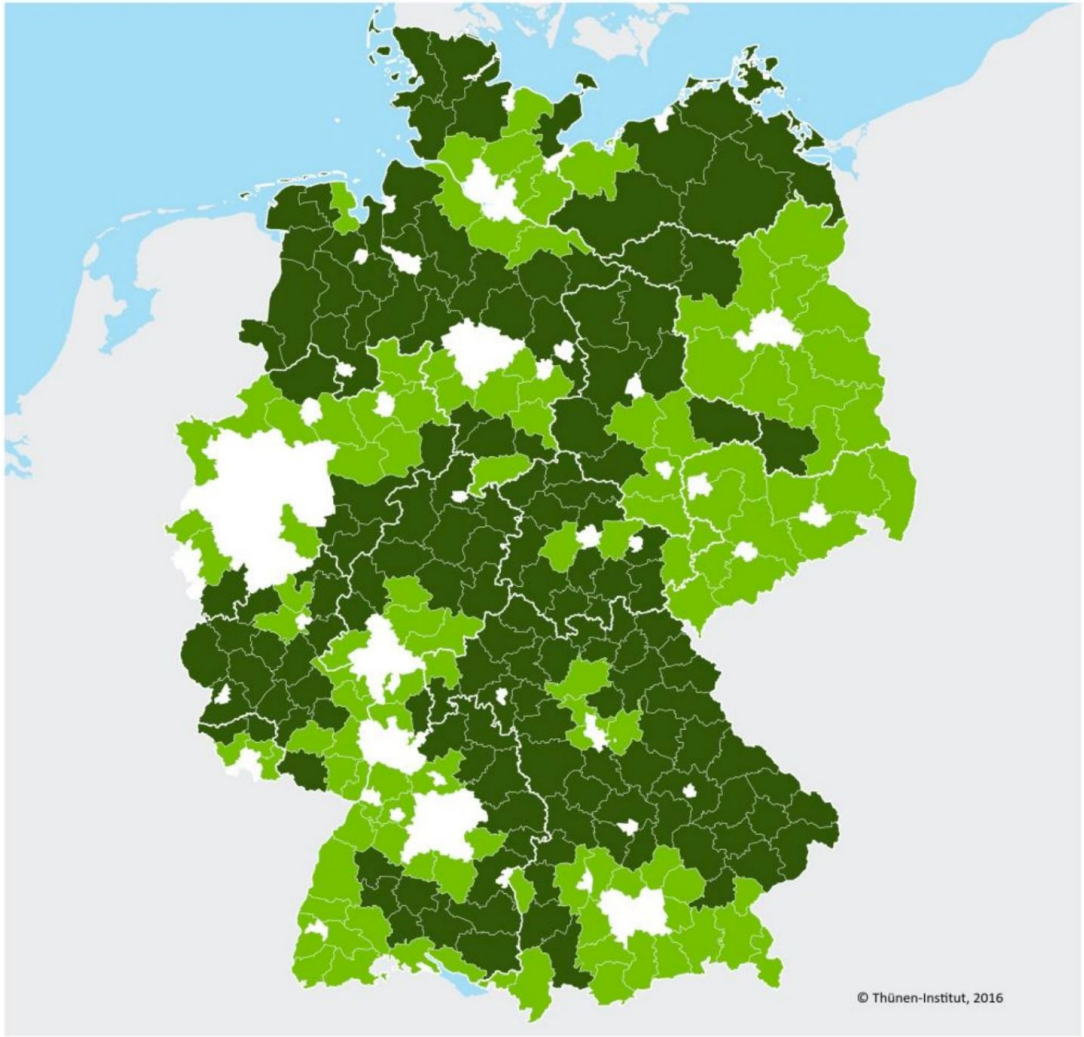
54 %

der Bevölkerung leben in ländlichen Räumen

Ländliche Räume

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

1. Ländliche Regionen prägen mit ihren Siedlungen und Kulturlandschaften das Bild unseres Landes.
2. **91 Prozent** Deutschlands sind sehr oder überwiegend ländlich geprägt!
3. Über die Hälfte der bundesdeutschen Bevölkerung lebt in ländlichen Regionen (**57 Prozent**).
4. Auch ist hier der überwiegende Anteil unserer mittelständischen Wirtschaft mit Handwerk, Industrie und Dienstleistungen angesiedelt.
5. Fast die Hälfte des deutschen Bruttosozialprodukts (**46 Prozent**) wird auf dem Land erwirtschaftet.



THÜNEN

VCD

Differenzierung der Kreisregionen anhand der Dimension Ländlichkeit

- sehr ländlich
- eher ländlich
- nicht-ländlich

Abgrenzung ländlicher Räume: Thünen-Institut für Ländliche Räume 2016
Kartographische Darstellung und Datenaufbereitung: Torsten Osigus / Dr. Stefan Neumeier 2016.
Methodik: Dr. Patrick Küpper
Datengrundlage:
Erreichbarkeitsmodell des Thünen-Instituts für Ländliche Räume 2016
© Openstreetmap Mitwirkende
© BBSR Bonn 2013, Grundlage: LOCAL
© Nexiga GmbH 2013, ATKIS Basis DLM © BKG/GeoBasis-DE 2012
Gemeinden © GeoBasis-BKG, Stand 31.12.2015, Generalisierung BBSR
Statistische Ämter des Bundes und der Länder 2016
Laufende Raumbeobachtung des BBSR (INKAR-Daten) 2016
Zentrale Orte: BBSR 2016
GEOSTAT-Rasterdatensatz 2011

3. Belastungsfaktoren

- Pendler-Verkehre (MIV)
- Eltern-Taxi
- mäßiges ÖPNV-Angebot
- SPNV kaum noch vorhanden
- fehlende Gleisanschlüsse für Gewerbe und Landwirtschaft
- Transit-Güterverkehre
- Verkehrslärm
- Unfallrisiken
- schlechte Ausgangssituation für den Radverkehr
- eingeschränkte Nahversorgung
- Teilhabe für Seniorinnen und Senioren schwierig

Ländliche Räume in Niedersachsen

1. stellen aufgrund ihrer **flächenmäßigen Ausdehnung** eine besondere Herausforderung für den klimagerechten Verkehr dar,
2. bieten **Wohnraum für die Mehrheit der Bevölkerung** des Landes und sind daher von großer Bedeutung für klimagerechten Verkehr,
3. erwirtschaften fast die **Hälfte des Bruttoinlandsprodukts**. Der **Güterverkehr** spielt daher eine besondere Rolle für den klimagerechten Verkehr,
4. stellen große Flächen für **Transitverkehre**, z. B. den **Seehafenhinterlandverkehr**, zur Verfügung, die weit über den Bedarf der ländlichen Räume hinaus gehen. Sie stellen **Belastungsfaktoren** für ländliche Räume und die Umsetzung der Verkehrswende dar.

Was ist klimagerechte Mobilität?

Danke

für Ihre Aufmerksamkeit!